



Bevölkerung in die Frontlinie gezwungen

Mailand, 19. Sept. Mit Millionen... Städte unter der Gefahr der Vernichtung...

Grundhaft habe die Bevölkerung in die Frontlinie gezwungen. Das Wort, das England nicht auf den Krieg vorbereitet...

London spricht von neuem deutschem Bombertyp

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

och. Bern, 19. Sept. Die Trefflichkeit der deutschen Flieger, schreibt der Londoner Korrespondent des "Berliner Tageblatt", hat die Londoner Bodensicherungen...

Millionenbeschaden durch englische Sperrballone

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

h. Bogenhausen, 19. Sept. Die Diebstahlschäden, die der Luftkrieg durch Sperrballone in Dänemark angerichtet haben...

Japan vor wichtigen Entscheidungen

Tokio, 19. Sept. Nach einer offiziellen Mitteilung der japanischen Regierung...

Die Erklärung, die der japanische Ministerpräsident Hanowa auf der Schlußkonferenz gab, wird in der japanischen Presse sehr hart beachtet...

Genießen Sie bewußt!\*)

ATIKAH 5,7

\*) Auch die kleinen Freuden des Lebens sollte man nie bedacht sein. Man sollte nur wirklich gute Gelegenheiten nutzen. Die Zug für Zug...

Im Sandsturm gegen Sidi el Barani

Marshall Graziani berichtet dem Duce über die Operationen in Ägypten - Weiter gegen Marja Matrat

Rom, 19. Sept. Marshall Graziani hat an den Duce in seiner Eigenschaft als Oberbefehlshaber der operierenden Streitkräfte eines ausführlichen Bericht über die Ereignisse...

18. begonnen habe, sowie der weitere Vorstoß nach Osten hätte den Feind überstrift. Am Abend des 18. hätten vierzehn Divisionen die 25 Kilometer breite Sollam...

jedes Tod erhaben, besonders, wenn man die Geliebten mitnehmen und die Waisenkinder berücksichtigen, die nach Anfall des Feindes eine solche Aktion nicht gestattet habe.

Der Bericht behandelt dann im einzelnen den Aufmarsch der bereitgestellten Truppenteile...

Die englische Panzerdivision habe, als sie die Verbrüderung von Sidi el Barani erkannt habe, sofort einen Abwehrschlag ausgeführt...

Auch auf dem Gebiet des Nachschubs ist Gemaltes geleistet worden. Der Feind hätte mehr als die Hälfte seiner Panzerwagen verloren...

Der italienische Wehrmachtbericht:

Bomber schlagen Seestreitkräfte

Der Feind flieht an der ägyptischen Küste - Kreuzer schwer beschädigt

Rom, 19. Sept. Der italienische Wehrmachtbericht von Donnerstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Feindliche Seestreitkräfte haben in der Bucht von Sidi el Barani...

Zwei feindliche Flugzeuge haben von unleren Jägern abgeschossen worden, der Abflug von drei weiteren ist wahrscheinlich...

Die Wehrberichten der amtlichen englischen Stellen und der Londoner Propaganda zur italienischen Offensive in Ägypten...

Fünf Wellen deutscher Angriffe

(Fortsetzung von Seite 1)

Fünf Wellen deutscher Angriffe. Fünf Wellen deutscher Angriffe bezeichnet der amtliche englische Nachrichtenendienst...

als der Angriff einsetzte, geschah das mit großem Stilleverhalte. Wahrscheinlich nach dem Beginn des Angriffes...

Sehr viele neutrale Berichte, besonders in der schwedischen Presse, die die Angriffe in Ägypten...

Der Bericht des OKW.

38 Feindflugzeuge vernichtet

Die Vergeltungsflüge gegen Condon in der letzten Nacht verübt fortgesetzt

Berlin, 19. Sept. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Vergeltungsflüge gegen Condon...

Feindliche Flugzeuge waren in Nordbrabant und Belgien an mehreren Stellen durch Vergeltungsflüge vernichtet...

Zufuttermangel zwingt zur Schlachtung des Viehbestandes

San Sebastian, 19. Sept. Der britische Nachrichtenendienst fordert am Mittwochabend die Bevölkerung...

San Sebastian, 19. Sept. Der britische Nachrichtenendienst fordert am Mittwochabend die Bevölkerung auf, bei ihren Einkäufen...



### Aufzucht der Hitler-Jugend am 23. und 24. September.

Am 23. und 24. dieses Monats werden, wie wir schon mitteilten, alle Hüttenjugend des Jahrganges 1923 und auch solche Jugendliebe, die der Hüttenjugend nicht angehören, gemustert. Die Aufzucht findet für diejenigen, die in Merseburg wohnlich der Bahnhofsallee, am 23. und für die übrigen der Bahnhofsallee am 24. September, um 19 Uhr, im Saalhaus in der Hindenburgstraße statt. Erscheinen ist Pflicht!

### Ein rüstiger 84-jähriger

Am Donnerstag beging in geistiger Frische der Weichenster Oskar Gedda zu Oberaltersburg Nr. 3, den 84. Geburtstag. Der alte Herr, der aus Dirschau stammt, ist seit langen Jahrzehnten Merseburger Bürger. Etwa 50 Jahre war er in dem ehemaligen Standesamt tätig. Wir wünschen ihm noch viele Jahre gesunden Ruhestandes!

### Es gibt Fisch in Merseburg

Wie heute amtlich bekanntgegeben wird, erfolgt am heutigen Freitag, vom 8 bis 12 Uhr, solange der Vorrat reicht, Verkauf von Seefisch auf Fischmarkt 1-3 der Fischstraße in den näher bezeichneten Verkaufsstellen. Wer einen oder zwei Stempel besitzt, wird jedoch nachbetrieben.

### Ausgabe der Jubel-Selbstentart.

Gegen Vorlage der weißen Ausweisarte und des Stammbuchs der alten Jubelkarte werden, wie der Oberbürgermeister bekanntgibt, vom 23. bis 28. d. M. die für Oktober, November und Dezember d. J. gültigen Jubiläumskarten für Gasse und Bachmarkt ausgeben. Darüber enthält die heutige amtliche Bekanntmachung.

### Merseburger wurde Meisterstücke von Galle.

Bei dem im Schießhaus „Fuchs“ in Halle ausgetragenen Auscheidungswettbewerb um den Reinhard-Rokal wurde der in Merseburg wohnhafte 62jährige Paul Reitzen von der Kriegerkameradschaft ehem. 26.68er mit 39 (von 60 erreichbaren) Ringen Meisterstücke 1940 des Kreisringverbandes Halle und Saalekreis.

### Paul Döhl spielt in Merseburg Orgelkonzert am Sonntag im Dom.

Paul Döhl, der aus der Organistenmeisterklasse des Leipziger Landeskonservatoriums hervorgegangen ist, ein junger Künstler, gehörig aus Hiesigkeit, zur Zeit im Dienste der Wehrmacht, wird am kommenden Sonntag in Merseburg konzertieren. Er spielt um 18 Uhr im Merseburger Dom alte und neue Meister der Orgelmusik. Von besonderem Interesse für den Musikfreund dürfte eine Festsache von Johann Sebastian Bach, dem bekannten Kompositionsteiler des Leipziger Landeskonservatoriums und bedeutenden Komponisten sein, ferner eine schöne, fast unbekanntes Konzert von Beethoven, einem alten Meister. Das Programm bringt weiter Werke von Joh. Nikolaus Hauff (um 1600) und von G. Moll (Gantale und Fuge).

### Kunkte für Bulloer

Die Reichsstelle für Rüstung und verwandte Gebiete hat entschieden, daß Frauenpulver aus Zellulose zu beliebigen Punktzahl auf Frauenkleiderstoffe abzugeben sind wie wolllene oder wollhaltige Bulloer. Der zellulose Frauenpulver mit Arnelin ist also mit 19 Punkten zu bewerten, der zellulose Bulloer ohne oder mit 1/4 Arnelin mit 14 Punkten. Ferner hat die Reichsstelle entschieden, daß gebastete Wägen genau so zu behandeln sind wie gefastete Wägen und demnach feiderartenpflichtig sind.

Verkaufung: Freitag 19.04 Uhr bis Sonnabend 6.44 Uhr. Anbahnung: Sonnabend 21.09 Uhr, Mondbahnung: Sonntag 11.32 Uhr.

# Merseburgs Sport sammelt für das 2. Kriegs-WH.W.

## Großes Programm für Sonnabend und Sonntag - Alles ist zur Sammlung bereit!

Doch der deutsche Sport und damit auch unser Merseburger im ersten Kriegsjahr nicht verlegt hat, dafür kann man mannigfaltige Beweise führen. Nun wird uns die Organisation des deutschen Sports, der NS-Reichsbund für Leibesübungen neue Beweise der Kraft des deutschen Sports geben. Er sammelt am Sonnabend und Sonntag mit seinen 50.000 Gemeindefürten für das 2. Kriegswinterhilfsjahr. Jahrelang wird sich das Betragen, das man damit dem deutschen Sport entgegenbringt, erst rechtfertigen, wenn am Sonntagabend die roten Sammelbüchsen gefüllt werden. Mit breitem Ehr-

geiz, weil er diesmal in vorderster Linie steht, stellt sich der Sport in den Dienst für das Kriegs-WH.W. Die Sportler tun es mit besonderer Freude, weil sie damit dem sozialen Hilfswort des deutschen Volkes dienen. In Stadt und Land werden sie sammeln für die Gemeindefürten Deutschlands, für den Kampf gegen Hunger und Kälte. Alle Kräfte werden eingeleitet.

Untere Sportler werden aber nicht nur sammeln, sie planen auch überall öffentliche Vorführungen, die geeignet sind, alle Volksgenossen heranzuziehen, zu erheitern und gleichzeitig auf die Wichtigkeit der Leibesübungen aufmerksam zu

machen. So werden die Männer und Frauen des RSB, der NS-Gemeinschaft, Kraft durch Freude und der Betriebsgemeinschaften, nicht zuletzt auch NSJ und BDM, voll ihrer Aufgabe bewußt sein. Was an ihnen liegt, wird getan. Sie wollen den ersten Sammeltag zu einem großen Erlebnis bringen.

Es wird nicht schwer fallen, an diesen beiden Tagen die fünf Bundeszeichen „Des Führers Kampf im Osten“ loszuwerden. Laufen doch diese kleinen Süher das große Gelingen des 18-tägigen Kampfes in Polen von Anfang bis zum Schluß nochmals durch Bild und Schrift vor unseren Jüngern vorüberziehen. Jeder wird mehr geben und mehr in die Büchse stecken, jeder nach seinen Kräften, damit ungezählte deutsche Kinder gesund bleiben und keine deutsche Mutter Sorgen hat. Der Sport wird, wenn über das Ergebnis der ersten Reichsporttagensammlung des zweiten Kriegswinterhilfsjahres Bescheid gegeben wird, mit Recht stolz auf seinen tatkräftigen Einfluß sein können.

Das Programm, das Sportreiseführer i. B. Wolf aufgestellt hat, ist außerordentlich vielseitig.

### Am Sonnabend:

#### Der Markt als Sportplatz

Veranstaltungen von 17 bis 19 Uhr.  
Am Sonnabend, 21. September, erfolgt der Auftakt zur ersten Reichsporttagensammlung auf dem Markt in Merseburg. Hier werden von 17 bis 19 Uhr unter Leitung des Kreisportwarts, Hg. Arnold, die NSG, „Kraft durch Freude“ mit ihren Betriebsgemeinschaften, BDM, Bert. Glaube und Schönheit und die Jungmädels tätig sein. Auch der Fanfarenzug des Deutschen Jungvolks ist dabei. Neben Vortragsvorführungen erfolgt eine Baukiste, lustige Staffeln und Spiele werden die Zuschauer erfreuen. Auch ein Schachturnier wird gespielt. BDM, Bert. Glaube und Schönheit wird mit der immer wieder gern gesehenen Reigen- und Ballgymnastik antworten, ebenfalls mit Volkstänzen. Dies in allen werden die Teilnehmer voll aus sich heraus kommen. Doch der geistigen die Sammelbüchsen klappt, verläßt sich von selbst. Denn bei all diesen Veranstaltungen ist diesmal schließlich nicht der Sport, sondern das Sammeln das Wichtigste.

### Am Sonntag:

#### Auf dem Stadthallengebäude

Darbietungen von 16 bis 18 Uhr.  
Auch bei der Veranstaltung am Sonntag auf dem Stadthallengebäude ist die Zahl der Teilnehmer erfreulich groß. Neben dem Spielmannszug stellt sich erneut der Fanfarenzug des Deutschen Jungvolks in den Dienst der Sache. Die Kinderabteilungen der Merseburger Turnvereine werden Darbietungen vorführen. Das Deutsche Jungvolk, die Jungmädels und die Betriebsgemeinschaften sind zur Stelle. Alle möglichen Sportspiele werden gezeigt. Hindernislaufen, ein Korbballspiel, Seilrungen und Wettspiele zeigen vor allem unter Jungmädels, während die Kinder Freilübungen unorbereitet vorführen. Kreiswettkämpfe und Gymnastik werden ebenfalls ab. Viel Freude wird auch das römische Bogenschießen unserer Bimpe machen.

#### Auf dem Anhaltplatz

herzhaft von 15 bis 18 Uhr lebhaftem Betrieb.  
Hier wird gehoffen und gefordert. Alles für das Winterhilfsjahr. Und das auch Preise für die besten Leistungen im Schießen und Ringen gefordert werden, dürfte die Teilnahme ebenfalls groß werden. Alle Teilnehmer erwarten an den beiden Tagen möglichst viele Zuschauer. Wer diese also Merseburgs Einwohnerhaftigkeit in Anbetracht des großen Anspruchs der Veranstaltung recht zahlreich einfinden.  
Über die Veranstaltungen in Seuma, Bad Dürrenberg und anderen Orten berichten wir an anderer Stelle.  
go.



Die nächste Härde für den Sport.

REBE, Berlin-Post.

## „Zauberer“ bei unseren Verwundeten

### Im Merseburger Referenzlazarett gastierten Mitglieder des „Magischen Zirkels“

Schon mehrmals hatten die Verwundeten unseres Referenzlazaretts Merseburg die Freude, Vertreter der Partei, der Merseburger Behörden, Vereine und Privatleute bei sich zu begrüßen und ihre Worte und Darbietungen aller Art mit größtem Interesse entgegenzunehmen.

Einen Genuß eigener Art bereiteten unseren Soldaten für sich zwei Mitglieder des „Magischen Zirkels“, Wilhelm Marfin (alias B. D. i. h.) und Helmut Saturnus (alias S. B. a. u. e. r. i. e. r.). Die Kunde vom Erscheinen dieser Zauberer hätte volle freudiger Erwartung sämtliche Verwundeten mit ihren Schwestern mobil gemacht. Marfin gab zunächst einen kurzen, äußerst interessanten Überblick über das Wesen, die Tätigkeiten und Tragweite des „Magischen Zirkels“ und wies dabei besonders hin auf die verblüffenden Leistungen ihres Präsidenten Selmut Schreiber. Selin, der schon öfters Gastspiele vor dem Führer und Reichsmarschall Göring gegeben hat, dann wies Marfin an der Hand einer Reihe von Experimenten nach, daß alles seine Zauberzeit, sondern diese „Hererei“ lediglich außerordentlicher Gewandtheit und Geschicklichkeit auszufließen ist.

Mit dem Ringen begann es. Entlebene Ringe in ein leeres Tuch gebunden und in ein Glas gelegt, verschwand im Nu in alle Röhre, um plötzlich wieder unter einer leergelegten Röhre zu erscheinen. Stürmischer Beifall. — Dann folgten in bunter Reihe große Lächer, die auf magische Art gefüllt wurden. Ein harmloses Zorbegehör durchdrang müßiger ein Sicherungsband. Der „verlebte junge Mann“ (ein Zuchtunfönd) wird für uns unvergesslich sein. Die geheimnis-

volle Würfeländerung ließ viel zum Staunen übrig. Nun folgte die Ableitung magisches Bandentessen. Die mysteriösen Würfel und das Wunder der Fußballspiele grenzen an Unglaubliches, auch ein Vier-Würfel mit ganz großen Spielarten blieb ein Rätsel für alle. Marfin beendete seine staunenswerten Vorführungen mit einem Experiment „Der neue Zaubertrick“, welches eine Wille für sich war. Auch dafür erntete er begeisterten Beifall.

Dann arbeitete sein Kamerad Saturnus. Er bracht zunächst eine Zaubertrickmanipulation in Vollendung. Das magische Würfelband, das allen Bewunderer gefiel, ist auf Geheiß zurückzuführen. Die mysteriösen Schürflüche bleiben ein Rätsel der Jetztzeit. Eine Schur, die durch zwei Stäbe geht und öfters durchgeschritten wird und trotzdem wieder unverändert erscheint, auch wenn die Stäbe aus einem Meter auseinandergezogen werden. Der Gierbeutel in seiner humoristischen Vorführung war eine zeitgemäße Delikatesse für unsere Soldaten. Weiter wurden aus einem Spindelbeutel etwa 25 Bälle und aus einem Tubus unzählige Eier, trotz mehrmaligen Leerzeigens, hervorgezaubert. Aus einem anderen Tubus wurden eine Menge Lächer, sowie herrliche Blumen hervorgeholt, einen guten Wobischluß bildend.

Mis das Ende gekommen war, 1 1/2 Stunden waren inzwischen unerfüllt verfließen, bedankten sich die Soldaten auf das herzlichste bei den Zaubermeistern und erzwangen sich von ihnen das Gutsdankbuch, sie in nächster Zeit abermals mit ihrer Kunst zu erfreuen.



MICH

MUSS MAN

GENIEßEN!

- Dreifach-entstaubt
- Voll-Fermentation

# KURMARK

# 3 1/3

- Doppelt-klimatisiert
- Handauslese

# Was geschieht bei Bombenhäuden?

## ihre Beseitigung an Wohngebäuden gilt als vorrangig

Der Generalbevollmächtigte für die Regelung der Luftschadstoffe, Reichsminister Dr. Döberli, hat eine Anordnung über die Beseitigung von Bomben- und Brandblößen erlassen. Es folgen die Bestimmungen: Die feindlichen Fliegerangriffe haben in besonderer Mäße den Wohnstättenbestand unserer Städte geschädigt. Es ist ein beträchtlicher Wund der Häuser, die hierunter betroffen. Dieser Schaden stellt die Bevölkerung der Städte und Dörfer in besonderer Mäße vor den materiellen Sorgen befreit werden. Hierzu gehört die Beseitigung der Wohnung der eingestürzten Bomben- und Brandblößen.

Die Beseitigung der Wohnung der eingestürzten Bomben- und Brandblößen ist als vorrangig zu betrachten. Die Beseitigung der Wohnung der eingestürzten Bomben- und Brandblößen ist als vorrangig zu betrachten.

Die Beseitigung der Wohnung der eingestürzten Bomben- und Brandblößen ist als vorrangig zu betrachten. Die Beseitigung der Wohnung der eingestürzten Bomben- und Brandblößen ist als vorrangig zu betrachten.

# Landkreis Merseburg

### Hohes Alter.

Das Älteste unserer ältesten Einwohner, der Herrmann Mühl, 89 Jahre alt, konnte am Donnerstag auf ein hohes Alter feierlich seinen 89. Geburtstag feiern. Er ist trotz des Alters noch ziemlich kräftig. Der Herr (von langen Jahren) wohnende Mann war landwirtschaftlicher Arbeiter und kümmert sich um seinen kleinen Hof. Dem allgemeinen Wohlwollen allen Herrn gratulieren auch wir!

### Herbstferien haben begonnen.

Die Herbstferien (Sommer) mit dem 18. September haben sich hier die Ferien der Schule auf vier Wochen geschlossen. Damit haben die Herbst- (oder Sommer) Ferien begonnen. Am Mittwoch, 16. Oktober, wird der Unterricht wieder aufgenommen. Die Kinder werden nun in den nächsten Tagen und Wochen reichlich Gelegenheit haben, fleißig bei der Hausaufgaben, die nun beginnt, mitzugeben.

### Ein großer Erfolg verdient!

Der Gärtnereibetrieb. Wie überall im Großdeutschen Reich, so hat auch in unserer Ortsgruppe der NSRD die NSRD-Sammlung am Sonntag und Sonntag übernommen. Der Sportverein Gärtnerei sammelt in Gärtnerei,...

### Interessante Ackerbau-Appele.

Im Gemeindefratz nicht jene, die zum Tag auf... (text continues with agricultural advice)

# Aus dem Landtag

### Hauswirtschaft 1940 für Bauern.

Die Bauernschaft der Bürgermeister... (text continues with advice for farmers)

### Der Arbeiter zum Kapitän.

— Döberli (Mrs. Döberli). Ein Sohn des... (text continues with a story about a worker becoming a captain)

# Gemeinde Lenka

### Turner und Sportler im Dienst der 1. Reichsstraßenreinigung

Barren getrunken werden, daneben die... (text continues with a report on the cleaning department)

### Wo stehen wir?

Die Schüler der Ortsgruppe Lenka... (text continues with a report on school activities)



### Nik die Reichsstarke der NSDAR für nationale Arbeit

...Das Vaterland des Juden... (text continues)

### Der „Adler von Lille“

Am 30. Geburtstag Max Immelmans, Deutschlands erstem Jagdflyger... (text continues with a biographical sketch)

### Heroischer Bemühen

Unter den deutschen Denkern ist Schopenhauer... (text continues with a philosophical or historical article)

# Wenn der Jahrmärkt beginnt...

### Mehrfache Überraschungen für alle Merseburger

Schon lange hat durch unsere Stadt... (text continues with a report on the upcoming fair)

### Was wohl unser Herbstmühen ausbleiben mag?

Nicht nur die kleinen, sondern auch die... (text continues with advice for autumn)

### Der „Adler von Lille“

Am 30. Geburtstag Max Immelmans, Deutschlands erstem Jagdflyger... (text continues with a biographical sketch)

### Am Sonntag:

Den Aufbruch aller Veranstaltungen bilden... (text continues with a report on Sunday activities)

### Am Sonntag:

Vormittags 9 Uhr treten Turner, Arbeiter... (text continues with a report on a Sunday event)

### Am Sonntag:

Nachdem er im März... (text continues with a report on a Sunday event)

### Heroischer Bemühen

Unter den deutschen Denkern ist Schopenhauer... (text continues with a philosophical or historical article)

Mit der Parallelen zwischen der Gegenwart und dem Weltkrieg einerseits und der Kampfzeit andererseits. Während in den vier Jahren Weltkrieg keine endgültige Entscheidung herbeigeführt werden konnte, ist heute schon nach einem Jahr der Sieg entschieden; denn heute steht ganz Europa gegen den, den der Krieg begonnen hat: England. — Wenn die NSDAP im Reich unter der Parole „Gemeinschaft geht vor Eigennutz“ kämpft hat, so muß dieser Grundgedanke auch im Widerstand Europas Gültigkeit erhalten; denn keinesfalls kann Europa weiterhin die Besatzertone der Juden oder Engländer, bzw. beider, bleiben. Der Liberalismus wie vor ihm der Sozialismus mit ihren Einrichtungen waren in dem Augenblick zum Untergang verurteilt, als ihre Vertreter die Führung mit dem Volke verloren hatten. An treffenden Beispielen aus der Wirtschaft wie aus dem kulturellen Leben wies Pp. Dr. Süniger nach, wie es war und wie es in Europa werden wird. Dabei behandelte er eingehend unsere augenblickliche Stellung zu den einzelnen Staaten Europas, wobei klar wurde, wo wir stehen und dem Wege zu einem geeinigten und befreiten Europa.

Mütterberatung in Leuna-Nord und Mitte. Dr. Seuss, Freitag, d. 20. September, findet bei der Bereich der Ortsgruppen Leuna-Nord und Mitte um 15 Uhr in der Geschäftsstelle der NSD, Spargauer Straße, die Mütterberatung statt. Besonders sind die Kinder, die nach Rechtsbeschimpfung aufgeföhrt werden sind, vorzuführen.

**Tätige Kindergruppe.**

Ul Spergau. Die hiesige Kindergruppe mit ihrer Leiterin Frau Marie Loman gab, neben auch ein Opfer für Holz und Material, indem sie auf dem Felde Getreidehäfen sammelten. Die Holz- und Straube wurden in unsere Kleinen 20 Bündel als Beitrag abgeführt. Ihnen gilt unser Anerkennung!

**Ein Birnenbaum blüht in Spergau.**

rl. Eine Seltenheit ist es wohl, wenn um diese Jahreszeit noch Obstbäume blühen. Dieses Naturereignis findet man in Spergau im Grundstück H. Schmitt, wo ein Birnenbaum in voller Blüte steht, was im allgemeinen fast unbekannt wird.



**Jeder sei Propagandist des Führers!**

Große Volksversammlung mit Pp. Köhler in Bad Dürrenberg.

Bad Dürrenberg. Warum immer wieder politische Versammlungen in einer Zeit, wo doch jeder auf das Angekommene nötig ist? Das sind Fragen, die immer von denen gestellt werden, die abseits stehen, die nie eine Veranlassung besitzen, die vom Nationalsozialismus noch nicht erreicht hat und die auch der Redner nicht herankommt. Jeder Einzelne muß oder Propagandist des Führers sein. Auch die Gemeinschaft muß gelebt werden, bis der letzte Volksgenosse den Gleichschritt der Gemeinschaft empfindet.

Mit diesen Gedanken leitete Pp. Köhler seine Rede in der Volksversammlung in Bad Dürrenberg ein. An anschaulicher Weise zeigte er, wie tief die Volksgenossen noch nicht erreicht haben und die auch der Redner nicht herankommt. Jeder Einzelne muß oder Propagandist des Führers sein. Auch die Gemeinschaft muß gelebt werden, bis der letzte Volksgenosse den Gleichschritt der Gemeinschaft empfindet.

Wer sparen will in jungen Jahren, erreicht, was er sich vorgenommen. Vor allem muß das fleißig sparen, wofür das im Leben vorwärts kommen.

reich der Sieger gewesen wäre. Frankreich erriet heute nur das, was es gefüht hat. Die Schuld trägt nicht nur die Regierung, sie war in vom Volke gewählt und hatte dessen Vertrauen. Jedes Volk hat die Regierung, die es verdient.

Zu weiteren wichtigen Kombinationen dieser Redner setzte Pp. Köhler die Platzverhältnisse, jedem Marzjuden, daß es um Sein oder Nichtsein unseres Volkes geht. Hier können wir unsere Arbeit leisten. Von wirtlichen Opfern können wir noch gar nicht reden. Gemüß bringt uns der Krieg einige Unannehmlichkeiten, die aber unserer Gesundheit ganz zuträglich sind. Darin wir nicht froh sein, daß wir die Fehler, die wir 1918 begangen, seit 1933 selbst wieder gutmachen können? Erst müßten wir bereit sein für den Entscheidungskampf.

**Rund um das Scheudiger Kleeblatt**

**Scheudiger Katscheren tagen - Am 1. Oktober neuer Stromtarif**

ph. Scheuditz. Im großen Sitzungssaal des Rathauses hatten sich gestern abend unter Vorsitz des Bürgermeisters die Katscheren der Stadt Scheuditz zusammengelunden. Bürgermeister Pp. Schmitt war im eröfnete die Sitzung am 19. 10. 40 und gab zunächst Kenntnis von der Revision der Stadthauptkasse am 4. Juli d. J., die zu Beanstandungen keinen Anlaß gab. Weiter wurde über die Scheuditzer Straße zwischen der Merseburger Straße und der hiesigen Straße eingehend berichtet. Es handelt sich hier um einen 13 1/2 Morgen großen Plan, der in etwa 70 Bauplänen aufgeteilt wird. Diese Baupläne sollen an Untererflüssen zum Verkauf gelangen. Auch an der Reubiger Straße werden 520 Quadratmeter Gelände erworben, die zur Verlegung eines Fußweges dienen sollen. Diese Baupläne werden heraten über den Erwerb einer Scheune in der Leitzstraße. Der Weg dieser Straße ist notwendig zur Durchführung der Stadtplanung. Ein weiteres Gelände aufgeteilt wird. Diese Baupläne sollen an Untererflüssen zum Verkauf gelangen. Auch an der Reubiger Straße werden 520 Quadratmeter Gelände erworben, die zur Verlegung eines Fußweges dienen sollen. Diese Baupläne werden heraten über den Erwerb einer Scheune in der Leitzstraße. Der Weg dieser Straße ist notwendig zur Durchführung der Stadtplanung. Ein weiteres Gelände aufgeteilt wird. Diese Baupläne sollen an Untererflüssen zum Verkauf gelangen.

Kampf. Nach dem Siege wird es mit unheimlichem Tempo an die Lösung all der Fragen gehen, die sich aus der Lösung des Krieges ergeben werden müßen. Der Wille zum Sieg gibt uns die große Überlegenheit über alle unsere Gegner, sich uns die größten Schlachten gewinnen ohne große Blutopfer. Auch im letzten Entscheidungskampf werden die Opfer um so geringer sein, je einheitlicher und härter die Front der 90 Millionen steht. Keine Generation hat je größere und herrlichere Aufgaben zu lösen gehabt. Nach dem großen Siege bauen wir unser großes, sozialistisches, heußiges Reich, an dessen Spitze Adolf Hitler steht. Behäufert Weltall dankte dem Redner für seine klaren, überzeugenden Ausführungen.

Die Verammlung wurde von Ortsgruppenleiter Pp. Schröder mit einem Bührenwort eingeleitet. Den Vertretern der Wehrmacht galt ein besonders herzlicher Gruß. In kurzen Reden strelite er das gewaltige Gelingen der letzten Monate. Drei „Frontarbeiter“, die am Bau des Westwallkes mitgearbeitet haben, konnte er mit ehrenden Dankessorten durch Westwallk-Schreudiger überreichen, den Volksgenossen Herbert Bauer, Bertram und Kötze. Nach der Rede des Pp. Köhler folgten Dichtermore. Führergruß und Nationalhymne bereiteten die Rundgespräche. Es folgte ein Vortrag des Pp. Köhler in unheimlicher Weise die Befreiung des müßlichen Teils übernommen hatte.

**Sammlung des deutschen Sportes**

Beginn am Sonnabend am Hindenburgring. Am Sonnabend und Sonntag wird bekanntlich die erste Reichstagesversammlung durchgeführt. Der NS-Reichsbund für Leibesübungen ist damit beauftragt. In unserem Ort wird die erste Tagung im Sportplatz stattfinden. Die erste Tagung wird am Sonntag im Sportplatz stattfinden. Die erste Tagung wird am Sonntag im Sportplatz stattfinden. Die erste Tagung wird am Sonntag im Sportplatz stattfinden.

„Energie“ behandelt. Nach einer kurzen Einleitung des Bürgermeisters ergriff dazu Stadtbaurmeister Seuss das Wort. Er führte folgendes aus: Die vom Reich durch Verordnung vom 25. Juli 1938 erlassenen Bestimmungen über die Bildung allgemeiner Tarifpreise für die Beförderung mit elektrischer Energie bezwecken, auf einheitlicher Tarifgrundlage eine vermehrte Anwendung der elektrischen Energie zu ermöglichen. Aus diesem Grunde werden auch für das Versorgungsgebiet der Stadt Scheuditz mit Wirkung vom 1. Oktober 1940 die im Reich vereinheitlichten Tarifnormen unter Aufhebung der bisherigen Tarife eingeführt, wie aus der beizuliegenden Bekanntmachung der Stadtmerze hergeht.

Ziel Grundgedanke der Tarifüberhöhung besteht nun darin, daß an Stelle eines festen Monatsstrompreises von bisher 38 Pf. nun 24 Pf. pro Kilowattstunde eine Aufteilung in einen in jedem Monat gleichbleibenden Grundpreis und in einen für jede Kilowattstunde berechneten Nebenpreis eintritt. Durch diese Aufteilung wird erreicht, daß der von der Anzahl der Kilowattstunden abhängige Nebenpreis niedrig gehalten werden kann, daß also jeder mehr abgenommene Strom für ihn billiger ist, jedoch nur noch 8 Pf. oder 15 Pf. kostet.



Während der Reichstags vom 8. oder 15. Pf. kein Grundhalt und Gemerke und Sandbüchlein gleichmäßig, teil sich die Ermittlung der Grundpreise in 4 Hauptgruppen: 1. Grundpreis, 2. Gemerke — Nebenpreis, 3. Sandbüchlein, 4. Sandbüchlein. Beim Grundpreis dient als Grundlage zur Ermittlung des Grundpreises die Anzahl der einzelnen Wohnungen und für die Anzahl der Sandbüchlein. Der Nebenpreis dient als Grundlage zur Ermittlung des Nebenpreises die Anzahl der Sandbüchlein. Der Nebenpreis dient als Grundlage zur Ermittlung des Nebenpreises die Anzahl der Sandbüchlein.

**Schneidwitz**

(Siehe auch Seite 8.) Ich möchte darauf hin, daß nach der Marktordnung für die Stadt Scheuditz vom 29. Dezember 1936 die Marktzeit vom 1. Oktober d. J. bis zum 31. März 1941 von 8 bis 12 Uhr dauert. Der Handel außer der Marktzeit ist freigeschrieben. Scheuditz, den 17. September 1940. Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

**Bericht Landstellen für Außenbesorger.**

Unter Aushang der alten Reichsleiterkarte müssen sich bis zum 30. September 1940 alle Kunden der Spädhändler zur Eintragung in eine Kundenliste in der Kundenliste mit auf der alten Reichsleiterkarte vermerkt. Scheuditz, den 19. September 1940. Der Bürgermeister.

An jedes Waschbecken gehört eine Flasche ATA. ATA ist beim Reinigen stark beschmutzter Hände (allein oder in Verbindung mit etwas Seife) ein ausgezeichnetes Mittel zum Seifensparen! Hausfrau, begreife: ATA spart Seife!

**Stellenangebote**

**Hausmädchen** für Familienhaushalt zum 1. Oktober 1940 gesucht. Frau Paris, Halle/S., Saarböcker Str. 24.

**Mädchen** für Geschäftshaus, nicht unter 18 J., zum 1. 10. gesucht. Lebensmittelfabrik, Weiße Mauer 30.

**Mädchen** im Alter von 15 bis 18 J., zum 1. 10. gesucht. Pp. Köhler, Scheuditz 1.

**Mädchen** junges, für Haus- und Hofarbeit. Lebensmittelfabrik, Franz Weg, Schmale Str. 26.

**Haus-Idneiderin** gewandt, für einige Tage gel. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Hausgehilfin** tüchtig, s. Beilagen neben d. Kartes gel. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Gred-Kundenhilfe** sofort gel. Schriftl. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Vermietungen** Wohnung 3 Zimmer, m. Küche, Bad, Veranda und Garten. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Wohnung** 2 Zimmer, von bewohnbarer Dame gesucht. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Laube** 3 Zimmer, m. Küche, Bad, Veranda und Garten. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**2-3 Büroräume** in Merseburg für Dienstliche gesucht. Zentrale Lage erwünscht. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Moik** sehr gute, frischgebackene, für alle Zwecke geeignet. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Kinderwagen** gut erhalten, zu verkaufen. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Beinförderung** und geb. Wädel zu verkaufen. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Kleine Anzeigen** und Erlösbringer. Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Leghörn** Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Leghorn** Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

**Leghorn** Suchen unter 4000 an „Merseburger Zeitung“.

beraubt zu werden wie bisher zu sein, denn der Rechtsnachfolger ist nicht zu bestimmen, wenn der Erblasser keine Verfügung über sein Vermögen getroffen hat. Die Erben sind demnach von vornherein als Gesamterben zu betrachten. Die Erbteilung erfolgt erst nach dem Tode des Erblassers. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung.

Das die gewerbliche Erwerbstätigkeit werden, das heißt, auf Grund der Ziele erwerbend können, es als ein gewerbliches Unternehmen zu betreiben. Die gewerbliche Erwerbstätigkeit wird durch die gewerbliche Erwerbstätigkeit im Rahmen der gewerblichen Erwerbstätigkeit. Die gewerbliche Erwerbstätigkeit wird durch die gewerbliche Erwerbstätigkeit im Rahmen der gewerblichen Erwerbstätigkeit.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

Wichtig für die Oberflur Kreisfeuerwehr. Der Landrat des Kreises Oberflur veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Ergänzung von Mitgliedern an Schömann- und Schömannarbeitern. Abend aus dem nächsten Zug gefährt. Oberfluren. Am 17. September fuhr bei Kilometer 24,34 kurz vor Schömann Oberfluren ein Zug mit dem Lokführer Karl Heinz Schmidt aus Steben aus dem fahrenden Zuge 882 und war sofort tot. Das Kind reiste in Begleitung seiner Mutter.

- 1. Haushalt mit 4 Männern (3 Zimmer und Küche) mit 20 qm a. 1.100,- bis 2.100,-, 2. Haushalt mit 2 Männern (2 Zimmer und Küche) mit 10 qm a. 1.100,- bis 2.100,-, 3. Haushalt mit 2 Männern (2 Zimmer und Küche) mit 10 qm a. 1.100,- bis 2.100,-, 4. Haushalt mit 2 Männern (2 Zimmer und Küche) mit 10 qm a. 1.100,- bis 2.100,-, 5. Haushalt mit 2 Männern (2 Zimmer und Küche) mit 10 qm a. 1.100,- bis 2.100,-.

Mutterfall waren alle Ratsherren den Ausführungen des Stadtkommissars gefolgt, der am Ende von vielen praktischen Beispielen alle Zweifel beseitigte. Von Interesse war ferner noch die Mitteilung, daß im Laufe der nächsten Woche eine Anlage zu den allgemeinen Bürgerversammlungen für die Versorgung mit elektrischer Energie aus dem Leitungsnetz der Elektrizitätswerke der Stadt Schöndorf von allen Hausbesitzern in der Stadtverwaltung abgeholt werden muß. Die Kosten hierfür werden durch die Stadt und sehr überfällig zum Ausdruck gebracht. Besonders sei noch betont, daß die in den ebenfalls abzuhandelnden Anträgen zu den neuen Hausbesitzertarifen gefälligen Vorschläge, wie zum Beispiel, Lampen, Steckdosen und Hausbesitzertarife nur in festgesetzten Grenzen zu machen.

Das Geschlossenzimmer der NSD. (gleichfalls Geschlossenzimmer der DDF), befindet sich ab 15. September 1940 im Hause Hauptstr. 48. Dienststunden werden ab dem 1. September ab dem 16. bis 17. Uhr. Anträge und Besuche jeder Art, die im Rahmen der NSD.-Arbeit zu erledigen sind, werden im Geschlossenzimmer entgegengenommen und beantwortet. Nur in besonderen Fällen ist die Wohnung der Hilfsmittelleiterin oder des Amtsvorstehers aufzusuchen.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung.

Das die gewerbliche Erwerbstätigkeit werden, das heißt, auf Grund der Ziele erwerbend können, es als ein gewerbliches Unternehmen zu betreiben. Die gewerbliche Erwerbstätigkeit wird durch die gewerbliche Erwerbstätigkeit im Rahmen der gewerblichen Erwerbstätigkeit.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

**Was dem Größten...**

**Schönheit in Kleinfrauen Bauerngärten**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung.

Das die gewerbliche Erwerbstätigkeit werden, das heißt, auf Grund der Ziele erwerbend können, es als ein gewerbliches Unternehmen zu betreiben. Die gewerbliche Erwerbstätigkeit wird durch die gewerbliche Erwerbstätigkeit im Rahmen der gewerblichen Erwerbstätigkeit.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

**Mutter und Kind**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Ich komme wieder, Afrika!**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung.

Das die gewerbliche Erwerbstätigkeit werden, das heißt, auf Grund der Ziele erwerbend können, es als ein gewerbliches Unternehmen zu betreiben. Die gewerbliche Erwerbstätigkeit wird durch die gewerbliche Erwerbstätigkeit im Rahmen der gewerblichen Erwerbstätigkeit.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

**Das tägliche Rätsel**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung.

Das die gewerbliche Erwerbstätigkeit werden, das heißt, auf Grund der Ziele erwerbend können, es als ein gewerbliches Unternehmen zu betreiben. Die gewerbliche Erwerbstätigkeit wird durch die gewerbliche Erwerbstätigkeit im Rahmen der gewerblichen Erwerbstätigkeit.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

**Das tägliche Rästel**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

**Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.**

Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung. Die Erbteilung erfolgt durch die Erbteilung im Rahmen der Erbteilung.

Das die gewerbliche Erwerbstätigkeit werden, das heißt, auf Grund der Ziele erwerbend können, es als ein gewerbliches Unternehmen zu betreiben. Die gewerbliche Erwerbstätigkeit wird durch die gewerbliche Erwerbstätigkeit im Rahmen der gewerblichen Erwerbstätigkeit.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.

Die Hg. Seite ist mit der Bearbeitung der Aufträge und Unterweisungen und Besprechungen jeder Art die im Rahmen des Hilfsmittels „Mutter und Kind“ gestellt werden, beauftragt. Die Hilfsmittelleiterin hat Sprechstunden Montag von 10 bis 12 Uhr im letzten Geschoss des Hauses Hauptstr. 48 (Grundstück des Gärtners Ernst Wiegand) Braunsdorf.



Ihre Verlobung geben bekannt
Charlotte Homann
Herbert Buching
Ulfa, der Luftwaffe
Penna 20. September 1940

Bislich und anerkannt entfiel am 19. September meine liebe Frau, meine Schwiegermutter, unsere Schatzkammer und Zierde
Frau Margarete Bischoff
im 51. Lebensjahre.

Am 18. September wurde unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Anna Göring
geb. Eise
im 70. Lebensjahr von ihrem langen Leiden erlöst.

Wegen Trauerfalles bleibt mein Geschäft Sonnabend von 10-15 Uhr geschlossen.
Ernst Leberl
Drogenhandlung
Burgstr. 18

Knoblauch-Beeren
Arterienverkalkung
hohen Blutdruck, Magen-, Darmstörungen, Alterserschleimungen.

Schön - gesund - kräftig
durch eine
Süka-Blutreinigungskur
mit dem bewährten
Süka-Blutreinigungstee
Paket 75 Pf.
Mahlfeld
RITTER-DROGERIE

Anzeigen bitte deutlich schreiben

Nährmittel
Reis
Grieß
Nudeln



Erbsen
Maizkaffee
Bohnen
Butter-Krause
in allen Stadtteilen

Gesunde Schokolade
besonders viele dem Körper nützliche Bestandteile

Zeitung
galvanisiert
Zahngarnen

Lichtspielhaus Sonne
Ab heute! 5.15 u. 7.50 Uhr
Hans Moser
Meine Tochter
lebt in Wien

Lohnsteuertabellen
mit Angabe des Kriegszuschlages
für monatliche Lohnzahlung . . . . . 0.60
für wöchentliche Lohnzahlung . . . . . 0.60



Zur Reinigung
Die Hausfrauen sind begeistert, wenn ihre Bedürfnisse nach der Reinigung und Belegung mit meiner besten
Dampf-Bettfedern-Wasch- und Reinigungs-Anlage

Sonne u. Union
Sonnenabend, nachm. 3.00 Uhr (Einkauf 2.30 Uhr)
Wochenchau-Sondervorstellung
Nachrichtstruppen im besetzten Gebiet - Winternachtskämpfe vor Herwigensried - U-Bahn fährt herein - Luftkampf über dem Kanal - Engländer im Feuergefecht an der Ostfront

Sonne u. Union
Sonntag, 10.30 Uhr (Einkauf 10.00 Uhr)
Große Augenbühnen
Ein Mann will nach Deutschland
Preis: 30 Pf., 30 Pf., 50 Pf.

Sportvereinsnachrichten
Alle Mitglieder treffen sich am Freitag, am 20. Uhr, im Vereinsheim zum Empfang der Gemeindeführer und Angehörigen für die erste Vereinsversammlung zum Kriegswinterfest.

Leuna, To-Bü Leuna
5.30 und 8.00 Uhr Ab heute! 5.30 und 8.00 Uhr
Ein heiteres und begeistertes Schauspielere und vom Künstler der Jahrhunderter.

Bal paré
mit Fritz Kampfer, Erle B. Zellmann, Walter Jansen, Käthe Gaud, Thea Zwegger.

Wagen auch Sie es!
1, 208 3 N.M.
Edelt, Burgstr. 13

Ba. Speisefartoffeln
la. Wintertartoffeln
Kurt Freygang
Breite Straße 22 Fernruf 2434

Stadt Merseburg
Ausgabe der Zulassfahrlizenzen.
Die für die Monate Oktober, November, Dezember 1940 gültigen Fahrlizenzen für Geisse und Weismittel werden im Stadtbüro Merseburg in der Zeit vom 23. bis 28. September 1940 gegen Vorlage der weissen Ausweiserte und des Stammbilddienstes der alten Zulassfahrlizenzen in den Dienststunden von 8-12 und 15-18 Uhr ausgeben, und zwar:

forogung mit elektrischer Energie" vom 25. Juni 1938 im Versorgungsgebiet der Stadt Scheußwitz die nachfolgenden Tarife eingeführt.
1. Hauszählerstarke (H).
Als monatliche Teilbeiträge des Jahresgrundpreises werden erhoben:

Der Strompreis setzt sich zusammen aus einem Arbeitspreis, der für Nachtstrom 38 Pf/kWh, 23 Pf/kWh beträgt, und einem Grundpreis für jede zur Verwendung kommende Drehstromleitung, die beträgt:
A. 0.20 für jeden Zähler bis 5 Ampere,
" 0.30 " " " " " " " " 10 " " " " " " " " " " " " " 30 " " " " " " " " " " " " " 50 " " " " " " " " " " " " " 100 " " " " " " " " " " " " " 200 " " " " " " " " " " " " " 500 " " " " " " " " " " " " " 1000 " " " " " " " " " " " " " 2000 " " " " " " " " " " " " " 5000 " " " " " " " " " " " " " 10000 " " " " " " " " " " " " " 20000 " " " " " " " " " " " " " 50000 " " " " " " " " " " " " "

und im außerordentlichen Haushaltsplan in der Einnahme auf . . . 20 700,- R.M. in der Ausgabe auf . . . 20 700,- R.M. festgelegt.
§ 2. Die Steuerjahre (Steuerjahre) für die Gemeindeführer, die für jedes Rechnungsjahr neu festzulegen sind, werden wie folgt festgelegt:
a) für die land- u. forstwirtschaftl. Betriebe . . . . . 90 d. h.
b) für die Grundbesitzer . . . . . 130 d. h.
2. Gemeindeführer . . . . . 220 d. h.
3. Zweigleitnehmer:
a) nach dem Gemeindeführertrag und dem Gemeindeführertrag . . . . . 286 d. h.
b) Bürgersteuer . . . . . 500 d. h.
§ 3. Kassenbedeutung, die im Rechnungsjahr 1940 zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Stadtbauhofsstelle in Anspruch genommen werden dürfen, sind nicht erforderlich.
- Darlehen zur Befreiung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplanes werden nicht aufgenommen.
- Das Haushaltsjahr, den 1. April 1940.
Der Bürgermeister.

Seitlich
auf Abschnitt 1-3 der Fildstraße
am Freitag, dem 20. September 1940, vormittags von 8 bis 12 Uhr (solange der Vorrat reicht) in folgenden Verkaufsstellen:
Siebert, Markt 33,
Bauer, Kerkerstraße 36,
Jägers, Schlageteichstraße,
Degenhardt, Sand 16.

Schkeuditz
Neue Stromtarife der Stadtwerke Schkeußwitz.
Mit Genehmigung des Reichsausschusses für Preisbildung werden mit Wirkung vom 1. Oktober 1940 auf Grund der Verordnung über die Bildung allgemeiner Tarifpreise für die Ver-

für die ersten 2 ha . . . . . nach Tarif nach Tarif
L 8 L 15
R.M. 2,00 R.M. 1,70
für jeden weiteren ha bis zu 10 ha . . . . . 0,50 " 0,35
für jeden weiteren ha bis zu 30 ha . . . . . 0,30 " 0,35
für jeden weiteren ha bis zu 50 ha . . . . . 0,26 " 0,35
für jeden weiteren ha bis zu 100 ha . . . . . 0,16 " 0,20
über 150 ha . . . . . 0,14 " 0,20
Der Arbeitspreis beträgt 8 Pf/kWh 15 Pf/kWh
4. Kleinabnehmerstarke (K).
Es steht dem Abnehmer frei, an Stelle der vorstehenden Grundpreistarife die folgenden Kleinabnehmerstarke zu wählen.

Bad Lauchstädt
Bekanntmachung
der Haushaltsplanung der Stadtgemeinde Bad Lauchstädt, Kreis Merseburg, für das Rechnungsjahr 1940.

Zuf Grund der §§ 83 ff. der Deutschen Gemeindeordnung vom 31. 1. 1935 (RGBl. I S. 49) wird folgende Haushaltsplanung (Bekanntmachung) § 1. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1940 wird im außerordentlichen Haushaltsplan in der Einnahme auf . . . 214 493,- R.M. in der Ausgabe auf . . . 214 493,- R.M.

Querfurt
Bekanntmachung
Betr. Veränderung von Mitglücken an Scher- und Schneefahrern.

§ 1. meiner Bekanntmachung vom 5. Oktober 1939 betr. Veränderung von Mitglücken und sonstigen Lebensmitteln wird dahin ergänzt, daß für die Veränderung der Mitglücken u. a. nur Scher- und Schneefahrer in Frage kommen, die in engen Räumen, z. B. in Kellern, Werkstätten und Schiffsbänken arbeiten.
Querfurt, den 18. September 1940.
Der Landrat
- Ernährungsamt -

